

Weltweite Allgemeine Zeitung

Berlin SW. 49
Wilhelm-Strasse Nr. 32.
Verleger:
Redaktion: Amt VI, 3994. • Expedition: Amt VI, 5248.

Nr. 126. [49. Jahrgang.]

Donnerstag den 2. Juni 1910.

[49. Jahrgang.] Nr. 126.

Der Besuch des belgischen Königspaares.

König Albert von Belgien machte am Dienstag im Neuen Palais bei Potsdam sein erstes deutsches Staatsbesuch. Der belgische Kaiser und Kaiserin waren bei allen Besuchen anwesend. Der Kaiser schickte den Prinzen von Aachen zum Empfang des belgischen Königspaares. Die Kaiserin wurde von der Kaiserin von Belgien empfangen. Die Kaiserin wurde von der Kaiserin von Belgien empfangen. Die Kaiserin wurde von der Kaiserin von Belgien empfangen.

Die Kaiserin wurde von der Kaiserin von Belgien empfangen. Die Kaiserin wurde von der Kaiserin von Belgien empfangen. Die Kaiserin wurde von der Kaiserin von Belgien empfangen. Die Kaiserin wurde von der Kaiserin von Belgien empfangen. Die Kaiserin wurde von der Kaiserin von Belgien empfangen.

Die Kaiserin wurde von der Kaiserin von Belgien empfangen. Die Kaiserin wurde von der Kaiserin von Belgien empfangen. Die Kaiserin wurde von der Kaiserin von Belgien empfangen. Die Kaiserin wurde von der Kaiserin von Belgien empfangen. Die Kaiserin wurde von der Kaiserin von Belgien empfangen.

Die Kaiserin wurde von der Kaiserin von Belgien empfangen. Die Kaiserin wurde von der Kaiserin von Belgien empfangen. Die Kaiserin wurde von der Kaiserin von Belgien empfangen. Die Kaiserin wurde von der Kaiserin von Belgien empfangen. Die Kaiserin wurde von der Kaiserin von Belgien empfangen.

Die Kaiserin wurde von der Kaiserin von Belgien empfangen. Die Kaiserin wurde von der Kaiserin von Belgien empfangen. Die Kaiserin wurde von der Kaiserin von Belgien empfangen. Die Kaiserin wurde von der Kaiserin von Belgien empfangen. Die Kaiserin wurde von der Kaiserin von Belgien empfangen.

Die Kaiserin wurde von der Kaiserin von Belgien empfangen. Die Kaiserin wurde von der Kaiserin von Belgien empfangen. Die Kaiserin wurde von der Kaiserin von Belgien empfangen. Die Kaiserin wurde von der Kaiserin von Belgien empfangen. Die Kaiserin wurde von der Kaiserin von Belgien empfangen.

Die Kaiserin wurde von der Kaiserin von Belgien empfangen. Die Kaiserin wurde von der Kaiserin von Belgien empfangen. Die Kaiserin wurde von der Kaiserin von Belgien empfangen. Die Kaiserin wurde von der Kaiserin von Belgien empfangen. Die Kaiserin wurde von der Kaiserin von Belgien empfangen.

de progrès, dont la section allemande de l'Exposition de Bruxelles nous montre en un magnifique synthèse les extraordinaires résultats.

A notre estime et à notre amitié pour la nation voisine s'ajoute l'admiration causée par le sentiment si élevé qui anime l'Empereur dans l'accomplissement de ses devoirs de Souverain. Il nous offre le noble modèle d'une vie consacrée tout entière au bien de ses sujets, à l'extension de la puissance et de la productivité de l'Allemagne, à son rayonnement au dehors, et au maintien de la paix générale, ce bienfait nécessaire au progrès de l'humanité.

Je forme les meilleurs vœux pour la prospérité de la nation allemande sous le règne de Vostre Majesté Impériale, et en Les remerciant de l'inoubliable accueil que nous recevons à leur cour, je lève mon verre en leur honneur:

Vive Sa Majesté l'Empereur!
Vive Sa gracieuse Majesté l'Impératrice!
Vive la Famille Impériale et Royale!

Ich habe von seinen Herrn Kaiserlichen Göttern für die kaiserlichen Werke, mit denen Sie uns, die Königin und mich in diesem feierlichen Palais zu Potsdam willkommen heißen haben, in dem die herrliche Götterwelt sich offenbart.

Ich wünsche das höchste Glück, die Kaiserin warmen Dank heute nicht unmittelbar an Sie, Majestät den Kaiser richten zu können, der verheißt ist, den Vorfall an dieser Stelle zu feiern, insofern die Unmöglichkeit, die wie wir uns hoffen, für immer haben werden. Ich bitte Ihre Kaiserliche Götter, die Güte zu haben, die Ihnen erlaubten Vater der Dörmeliner unserer tiefen Dankbarkeit, unserer herzlichsten Bewunderung und unserer Wünsche für eine solche Genesung zu sein.

Die Werke Ihrer Kaiserlichen Götter führen und nicht nur persönlich. Sie werden auch in Belgien ohne Zweifel ein sympathisches Gesicht finden, denn die Belgier empfinden aufrichtige Freundschaft für das deutsche Volk, an dem großen Nachbar im Osten, eine Freundschaft, die seit dem Tage, an dem unser Land seine Unabhängigkeit erlangt hat, in ungebrochener, nachdrücklicher Beziehung unerschütterlich gewachsen und immer fester geworden ist.

Wir werden nicht vergessen, daß erst dieses Deutschland durch die deutsche Regierung als eine der ersten mit französischsprachigen Ländern die American der Kongressfeier nach Belgien geschickt hat, deren Größe demnach in glänzender Weise festgestellt werden wird, woran Ihre Kaiserliche Götter zu erinnern gedenken.

Endlich legen wir den größten Wert auf den Freundschaftsbeweis, den gerade in diesem Jahre die deutsche Regierung und das deutsche Volk gegeben haben, die durch ihre offizielle Teilnahme an unserer Internationalen Ausstellung reichlich dazu beitragen, ihren glänzenden Erfolg zu erhöhen.

Die Freundschaft und Kameradschaft, welche die deutsche Nation unter der unerschütterlichen Leitung des Kaisers erreicht hat. So dem friedlichen Weltfrieden, in dem die arbeitenden Völker rivalisieren müssen, werden wir trösten, und an dem schönen Beispiel der Tätigkeit und des Fortschritts zu begeistern, deren hervorragende Ergebnisse die deutsche Weltleitung der Kaiserlichen Ausstellung in großartiger Zusammenfassung zeigt.

Zu unserer Achtung und Freundschaft für die benachbarte Nation gestellt sich die Bewunderung für die erhabene Leistung, die den Kaiser bei der Erfüllung seiner Herrschaftspflichten besetzt. Er trachtet und hat die Kaiserin eines Lebens, das ganz und gar dem Wohle seiner Untertanen, der Befriedigung der Macht und produktivem Deutschland, seiner glänzenden Vertretung nach außen sowie der Erhaltung des allgemeinen Friedens gewidert ist, dieser notwendigen Wohltätigkeit für den Fortschritt der Menschheit.

So habe ich von Beginn meiner Regierung an in Berücksichtigung der uns treuen und unverwundlichen Dienste Väter darauf geachtet, mit der Königin Ihren Kaiserlichen Majestäten unsere Väter abzuhalten und den Ausdruck unserer aufrichtigsten Zustimmung zu übermitteln, überzeugt, daß die Beziehungen zwischen unseren beiden Völkern und unserer beiden Kaiserinnen durch noch engere und fröhlichere sich gestalten werden.

Ich lege die besten Wünsche für das Gelingen der deutschen Nation unter der Regierung Ihrer Kaiserlichen Majestäten, und indem ich für den unerschütterlichen Empfang, den wir an Ihrem Hofe gefunden haben, danke, erbehe ich mein Glas zu Ihren Ehren und ruft: Es lebe Seine Majestät der Kaiser, es lebe Seine Kaiserliche Majestät die Kaiserin, es lebe die Kaiserliche und Königlich-kaiserliche Familie!

König Albert von Belgien hat eine große Anzahl von Ordensauszeichnungen verliehen.

Stoffen nach, denen die Drogung gilt: 'Meine euch, die ihr das Gute und das Böse auf meine', und nannten den rebellischen Willen und die Verheerung des Glaubens und der Götter.

Meine euch, die ihr das Gute und das Böse auf meine, und nannten den rebellischen Willen und die Verheerung des Glaubens und der Götter. Meine euch, die ihr das Gute und das Böse auf meine, und nannten den rebellischen Willen und die Verheerung des Glaubens und der Götter.

Meine euch, die ihr das Gute und das Böse auf meine, und nannten den rebellischen Willen und die Verheerung des Glaubens und der Götter. Meine euch, die ihr das Gute und das Böse auf meine, und nannten den rebellischen Willen und die Verheerung des Glaubens und der Götter.

Rundschau im Auslande.

Konstantinopel, 31. Mai. Nachrichten der Worte aufgeben, die die Rolle der Kanäle kennzeichnet, die die türkischen Völker in Bezug der Erregung der öffentlichen Meinung über die Streitfrage, die öffentliche Meinung dränge sich nicht zu beunruhigen, da bei der definitiven Lösung die Souveränitätsrechte aufrechterhalten bleiben würden.

Washington, 1. Juni. Die Regierung lehnt es ab, die Anhänger des Präsidenten Madsy und des Generals Cetrax für etwas anderes anzusehen als einfach für Parteien, deren jede sich im Besitz der tatsächlichen Herrschaft über bestimmte Teile von Nicaragua befindet.

Wien, 31. Mai. Im Finanzministerium des Abgeordnetenhauses wurde heute Finanzminister Ritter v. Hüfnis Mitteilungen über die voraussichtlichen künftigen Bedürfnisse des Staatshaushalts. Die soziale Vericherung werde 30 bis 40 Millionen erfordern, die Vertiefung der Dienstleistungen der Eisenbahn durch die Österreichischen Staatsbahnen eine dauernde Mehrausgabe von mindestens 90 Millionen bedingen, welche auf vier bis fünf Jahre geteilt werden können.

Madrid, 31. Mai. Die Cortes veröffentlicht ein Dekret über das Verbot, das alle Vereine und Kongregationen mit Ausnahme der durch das Konfessionsgesetz genehmigten Kongregationen, die Genehmigung nachzuholen; Kongregationen, die industriell tätig sind, sollen Geneverbefreiung lösen.

London, 31. Mai. Roosevelt befragt sich in der Galanzenge des Lord Mayor am Guildhall, trotz des Regens von einer großen Menge auf den Straßen befragt. Zu den Guildhall waren unter anderem auch Sir Edward Grey, Balfour und der Bischof von Canterbury erschienen.

London, 31. Mai. Roosevelt befragt sich in der Galanzenge des Lord Mayor am Guildhall, trotz des Regens von einer großen Menge auf den Straßen befragt. Zu den Guildhall waren unter anderem auch Sir Edward Grey, Balfour und der Bischof von Canterbury erschienen.

London, 31. Mai. Roosevelt befragt sich in der Galanzenge des Lord Mayor am Guildhall, trotz des Regens von einer großen Menge auf den Straßen befragt. Zu den Guildhall waren unter anderem auch Sir Edward Grey, Balfour und der Bischof von Canterbury erschienen.

London, 31. Mai. Roosevelt befragt sich in der Galanzenge des Lord Mayor am Guildhall, trotz des Regens von einer großen Menge auf den Straßen befragt. Zu den Guildhall waren unter anderem auch Sir Edward Grey, Balfour und der Bischof von Canterbury erschienen.

London, 31. Mai. Roosevelt befragt sich in der Galanzenge des Lord Mayor am Guildhall, trotz des Regens von einer großen Menge auf den Straßen befragt. Zu den Guildhall waren unter anderem auch Sir Edward Grey, Balfour und der Bischof von Canterbury erschienen.

London, 31. Mai. Roosevelt befragt sich in der Galanzenge des Lord Mayor am Guildhall, trotz des Regens von einer großen Menge auf den Straßen befragt. Zu den Guildhall waren unter anderem auch Sir Edward Grey, Balfour und der Bischof von Canterbury erschienen.

London, 31. Mai. Roosevelt befragt sich in der Galanzenge des Lord Mayor am Guildhall, trotz des Regens von einer großen Menge auf den Straßen befragt. Zu den Guildhall waren unter anderem auch Sir Edward Grey, Balfour und der Bischof von Canterbury erschienen.

Die Frühjahrsparade auf dem Tempelhofer Felde.

Die Kaiserin wurde von der Kaiserin von Belgien empfangen. Die Kaiserin wurde von der Kaiserin von Belgien empfangen. Die Kaiserin wurde von der Kaiserin von Belgien empfangen. Die Kaiserin wurde von der Kaiserin von Belgien empfangen. Die Kaiserin wurde von der Kaiserin von Belgien empfangen.

Die Kaiserin wurde von der Kaiserin von Belgien empfangen. Die Kaiserin wurde von der Kaiserin von Belgien empfangen. Die Kaiserin wurde von der Kaiserin von Belgien empfangen. Die Kaiserin wurde von der Kaiserin von Belgien empfangen. Die Kaiserin wurde von der Kaiserin von Belgien empfangen.

Die Kaiserin wurde von der Kaiserin von Belgien empfangen. Die Kaiserin wurde von der Kaiserin von Belgien empfangen. Die Kaiserin wurde von der Kaiserin von Belgien empfangen. Die Kaiserin wurde von der Kaiserin von Belgien empfangen. Die Kaiserin wurde von der Kaiserin von Belgien empfangen.

Die Kaiserin wurde von der Kaiserin von Belgien empfangen. Die Kaiserin wurde von der Kaiserin von Belgien empfangen. Die Kaiserin wurde von der Kaiserin von Belgien empfangen. Die Kaiserin wurde von der Kaiserin von Belgien empfangen. Die Kaiserin wurde von der Kaiserin von Belgien empfangen.

Die Kaiserin wurde von der Kaiserin von Belgien empfangen. Die Kaiserin wurde von der Kaiserin von Belgien empfangen. Die Kaiserin wurde von der Kaiserin von Belgien empfangen. Die Kaiserin wurde von der Kaiserin von Belgien empfangen. Die Kaiserin wurde von der Kaiserin von Belgien empfangen.

Die Kaiserin wurde von der Kaiserin von Belgien empfangen. Die Kaiserin wurde von der Kaiserin von Belgien empfangen. Die Kaiserin wurde von der Kaiserin von Belgien empfangen. Die Kaiserin wurde von der Kaiserin von Belgien empfangen. Die Kaiserin wurde von der Kaiserin von Belgien empfangen.

Die Kaiserin wurde von der Kaiserin von Belgien empfangen. Die Kaiserin wurde von der Kaiserin von Belgien empfangen. Die Kaiserin wurde von der Kaiserin von Belgien empfangen. Die Kaiserin wurde von der Kaiserin von Belgien empfangen. Die Kaiserin wurde von der Kaiserin von Belgien empfangen.

Die Kaiserin wurde von der Kaiserin von Belgien empfangen. Die Kaiserin wurde von der Kaiserin von Belgien empfangen. Die Kaiserin wurde von der Kaiserin von Belgien empfangen. Die Kaiserin wurde von der Kaiserin von Belgien empfangen. Die Kaiserin wurde von der Kaiserin von Belgien empfangen.

Die Kaiserin wurde von der Kaiserin von Belgien empfangen. Die Kaiserin wurde von der Kaiserin von Belgien empfangen. Die Kaiserin wurde von der Kaiserin von Belgien empfangen. Die Kaiserin wurde von der Kaiserin von Belgien empfangen. Die Kaiserin wurde von der Kaiserin von Belgien empfangen.

Die Kaiserin wurde von der Kaiserin von Belgien empfangen. Die Kaiserin wurde von der Kaiserin von Belgien empfangen. Die Kaiserin wurde von der Kaiserin von Belgien empfangen. Die Kaiserin wurde von der Kaiserin von Belgien empfangen. Die Kaiserin wurde von der Kaiserin von Belgien empfangen.

Die Kaiserin wurde von der Kaiserin von Belgien empfangen. Die Kaiserin wurde von der Kaiserin von Belgien empfangen. Die Kaiserin wurde von der Kaiserin von Belgien empfangen. Die Kaiserin wurde von der Kaiserin von Belgien empfangen. Die Kaiserin wurde von der Kaiserin von Belgien empfangen.

Die Kaiserin wurde von der Kaiserin von Belgien empfangen. Die Kaiserin wurde von der Kaiserin von Belgien empfangen. Die Kaiserin wurde von der Kaiserin von Belgien empfangen. Die Kaiserin wurde von der Kaiserin von Belgien empfangen. Die Kaiserin wurde von der Kaiserin von Belgien empfangen.

Die Kaiserin wurde von der Kaiserin von Belgien empfangen. Die Kaiserin wurde von der Kaiserin von Belgien empfangen. Die Kaiserin wurde von der Kaiserin von Belgien empfangen. Die Kaiserin wurde von der Kaiserin von Belgien empfangen. Die Kaiserin wurde von der Kaiserin von Belgien empfangen.

Die Kaiserin wurde von der Kaiserin von Belgien empfangen. Die Kaiserin wurde von der Kaiserin von Belgien empfangen. Die Kaiserin wurde von der Kaiserin von Belgien empfangen. Die Kaiserin wurde von der Kaiserin von Belgien empfangen. Die Kaiserin wurde von der Kaiserin von Belgien empfangen.